

Neuropathologische Diagnostik

Seit dem 1. Oktober 2011 steht mit der Einrichtung des Medizinischen Versorgungszentrums Pathologie und Neuropathologie das gesamte universitäre Leistungsspektrum der Neuropathologie auch ambulanten Einsendern der Neurochirurgie zur Verfügung.

Hierfür genügt ein ausgefüllter Überweisungsschein, der dem Probenversand beigelegt wird.

Unser Institut erhält zahlreiche Einsendungen aus dem Großraum Stuttgart mit Schwerpunkt Liquorzytologie, Muskel- und Nervenbiopsien, da eine entsprechende apparative Diagnostik (Elektronenmikroskopie, Immunzytochemie, Enzymhistochemie) sowie der erhöhte Personalaufwand bei der Verarbeitung nativer Proben von den meisten ambulanten Praxen nicht vorgehalten werden kann.

Histologie und Immunhistochemie

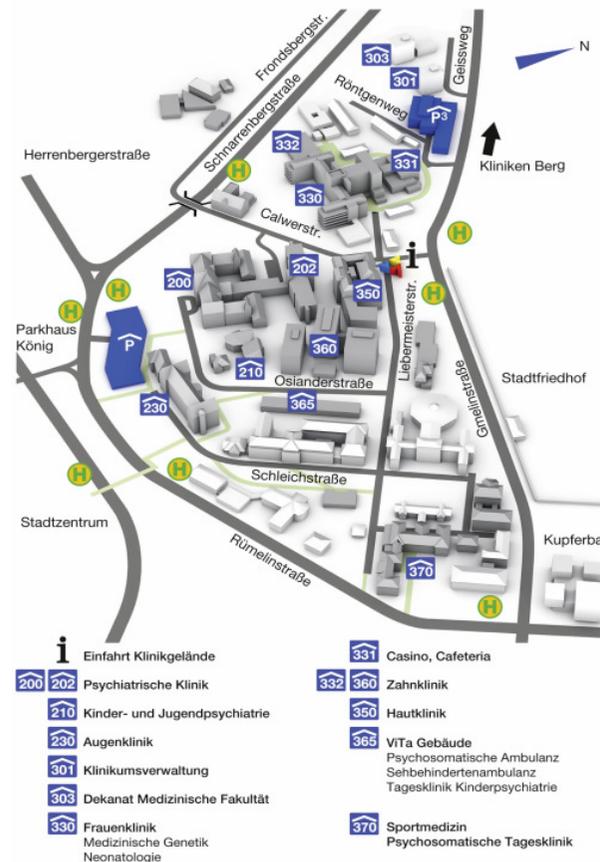
Selbstverständlich führen wir auch sämtliche histologischen und immunhistochemischen Untersuchungen im Rahmen der Routinediagnostik des neurochirurgischen Untersuchungsgutes durch.

Unsere Einsender profitieren hier von der hohen Kompetenz mehrerer Fachärzte mit langjähriger Expertise in der neuroonkologischen Diagnostik von Hirntumoren, Tumoren des Rückenmarkes sowie der peripheren Nerven. Die eingesetzten Antikörper zur Diagnostik entsprechen dem aktuellsten Standard und werden laufend angepasst.

So erreichen Sie uns

Institut für Pathologie und Neuropathologie
Abteilung Neuropathologie
Calwerstr. 3
72076 Tübingen
Tel.: 07071/2982283
Fax: 07071/294846
neuropathologie@med.uni-tuebingen.de

Lageplan/Anfahrt



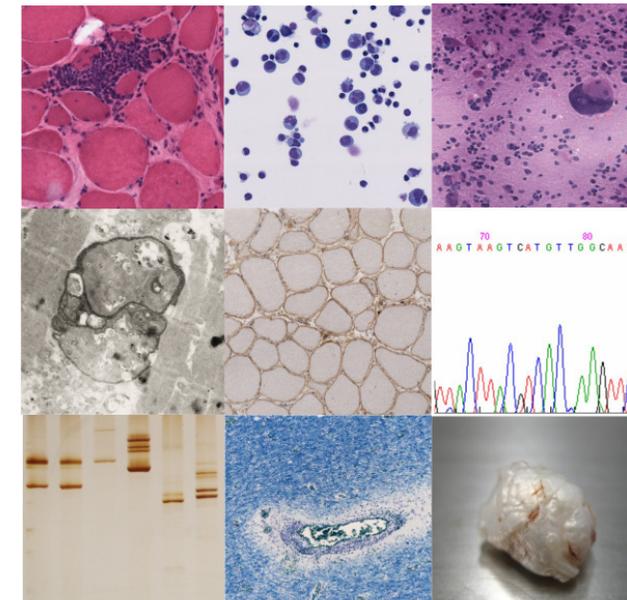
Anschrift MVZ:

MVZ Pathologie & Neuropathologie
Liebermeisterstr. 8, 72076 Tübingen

Medizinisches Versorgungszentrum

Abt. Neuropathologie
am Universitätsklinikum Tübingen

Leistungsspektrum Neuropathologie



Muskel- und Nervenbiopsien

Die Diagnostik der **Muskelbiopsien** erfolgt bei uns nach den aktuellsten Leitlinien an Nativmaterial. Dies ermöglicht bei Bedarf zusätzliche enzymatische Spezialfärbungen bei Enzymdefekten, die Durchführung elektronenmikroskopischer Untersuchungen bei Strukturanomalien sowie die Asservierung von Material in Flüssigstickstoff für weitergehende biochemische oder molekulargenetische Analysen bei entsprechenden Krankheitsbildern.

Bestimmung mitochondrialer / oxidativer Enzyme (z. B. COX / SDH, NADH, ATPase)

Bestimmung der Enzyme des Glykogenstoffwechsels (z. B. Phosphorylase, MAD, PFK)

Bestimmung lysosomaler Enzyme (z. B. saure Phosphatase)

Charakterisierung von Dystrophinopathien (z. B. Dystrophine, Sarkoglykane, Dysferlin, Merosin, Emerin)

Subtypisierung entzündlicher Zellen zur Differenzierung von Myositiden

Nervenbiopsien werden bei uns ebenfalls nativ verarbeitet. Bei Bedarf stellen wir gerne Fixationslösungen für elektronenmikroskopische Untersuchungen bereit.

Detektion von Proteinakkumulationen

Untersuchung der Axonpathologie (Semidünnschnitte, Elektronenmikroskopie)

Beurteilung von Vaskulitiden

Molekulare Diagnostik

Identifizierung prognostischer und prädiktiver Marker in Tumorbiopsien

- MGMT Promotormethylierung bei höhergradigen Gliomen
- IDH1-Mutationsstatus einschliesslich Sequenzierung seltener Varianten bei Gliomen
- LOH 1p/19q bei oligodendroglialen Tumoren

Intraoperativer Schnellschnitt

Wir führen Schnellschnittuntersuchungen (Gefrierschnitte/Zytologieausstriche) an offenen Biopsien, Stereotaxien und endoskopischen Biopsien durch.

Typische Fragestellungen:

- Dignitätseinschätzung spinaler und zentraler Tumore
- Unterscheidung Metastase – Meningeom bei extraaxialen Tumoren
- Unterscheidung Neoplasie – Entzündung bei Kontrastmittelenhancement

Das Material sollte nach telefonischer Anmeldung nativ per Taxi in unser Institut transportiert werden und wird dort von uns unverzüglich bearbeitet. Die Schnellschnittdurchsage erfolgt telefonisch, zusätzlich erfolgt eine schriftliche Dokumentation des Schnellschnittbefundes für Ihre Unterlagen.

Hautbiopsien

Bei folgenden Fragestellungen führen wir elektronenmikroskopische Untersuchungen an Hautbiopsien durch:

CADASIL
neuronale Speichererkrankungen
Ceroidlipofuszinosen
Small fiber neuropathy

Liquorzytologie

Für die zytologische und immunhistochemische Beurteilung von Liquorpunktaten ist die Einsendung von ungefärbten Zytospinpräparaten (ca. 6 – 8 beschichtete Objektträger) zu empfehlen.

Alternativ kann bei kurzen Transportwegen (unter 1 Stunde) der native, unfixierte Liquor, bei längerem Transportweg fixierter Liquor (Fixation: 1:1 mit 4% Formalin) direkt an uns versandt werden.

Enterisches Nervensystem

Für die neuropathologische Diagnostik bei Verdacht auf Dysganglionosen des Darmes (M. Hirschsprung, neuronale interstinale Dysplasie, Hypoganglionose) werden spezielle enzymhistochemische und immunhistochemische Färbungen am Nativmaterial durchgeführt.

Autopsien

Wir führen postmortale Untersuchungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie der Skelettmuskulatur im Rahmen von klinischen und forensischen Autopsien durch.